

Geschäftsbericht 2015

Unser Jahresthema „geschenkte Zeit“, hat vielen Menschen grosse Freude bereitet. Das Organisationsteam hat zwei Ausflüge, den Brätliplausch und den Ausflug auf den Weissenstein durchgeführt. Zurzeit finden immer noch Besuche „geschenkte Zeit“ statt, da werden Kuchen gebacken, Spiele gespielt, Kisten aufgeräumt, Spaziergänge gemacht und vieles mehr. All dies wurde und wird noch mit den Spenden „geschenkte Zeit“ finanziert. Die Mitarbeitende kann Zeit verschenken, etwas, das sonst immer knapp vorhanden ist. Dem Zeitempänger gefällt dies, aber auch dem Zeitschenkenden. Zeit haben ist ein Gut, welches unter den Umständen des Kostendrucks immer weniger vorhanden ist.

Die Mitarbeitenden der Spitex Aare-Nord-SO arbeiten kundenorientiert. Eine Dienstleistung gut erbringen, ist ihnen wichtig. Der Mensch steht im Zentrum ihres Handelns.

Wir bieten neben der somatischen und palliativen Pflege, hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Mahlzeitendienst und übrige Dienste wie Wäscheservice, Gartenarbeiten und Reinigungsdienst an. Unsere Angebote zusammen mit dem Verein Freunde der Spitex Aare-Nord-SO, sollen ein Leben zu Hause ermöglichen und mit den zusätzlichen Dienstleistungsangeboten den Bedürfnissen der Menschen gerecht werden.

Unsere Spitex arbeitet eng mit der Spitex Bucheggberg zusammen. Der Fachbereich Bildung wird gemeinsam geführt, die Wundmanagerin ist in beiden Organisationen im Einsatz und die Geschäftsleitung wird von derselben Person in beiden Organisationen getätigt. Dies bringt personelle und finanzielle Ressourcen von welchen die Geldgeber (Einwohnergemeinden) und die Auszubildenden profitieren.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden 13 882 Stunden Krankenpflege verrechnet. Dies sind 587 Std. mehr als im Vorjahr. Auch dieses Jahr wurde mehr Fachpflege angefordert. Arbeiten wie Verbände anlegen, Spritzen und Medikamente verabreichen werden immer häufiger. Unser palliatives Pflorgeteam durfte auch einige Personen auf ihrem letzten Lebensabschnitt begleiten. Diese Begleitung benötigt neben Fachlichkeit auch viel Menschlichkeit. Die Zusammenarbeit mit den Hausärzten und der SEOP ist hier besonders wichtig. Die hauswirtschaftlichen Leistungen sind leicht gesunken auf 2925 Std., die zusätzlichen Dienstleistungen haben aber deutlich zugenommen.

Wir betreuten total 225 Personen. Unsere Kerndienstleistungen wurden in allen Alterskategorien erbracht. Beansprucht wurden die Kerndienstleistungen in Prozent wie folgt:

Alterskategorie bis 64 Jahren 5.96%, bis 79 Jahre 25.50% und beim Alter 80plus 68.54%. Das heisst, unsere Pflegeleistungen werden hauptsächlich von Menschen über 80 Jahren bezogen.

Wir lieferten 10 186 Mahlzeiten bei 82 Personen. Die Mahlzeitenfahrer leisten eine wichtige Arbeit mit ihrem Engagement für unsere Kundschaft. Sie tätigen einen Kontrollbesuch und sorgen für Abwechslung und ein paar nette Worte im Tagesablauf des Mahlzeitenbezügers.

Der Notruf über 24 Stunden ist eine wichtige Dienstleistung. So ist es möglich für Menschen welche keine Angehörigen in der Nähe haben zu Hause sicher zu sein. Sie können während 24 Stunden einen Notruf senden und eine Spitexmitarbeitende wird kommen. Oder Angehörige können in Ruhe in die Ferien gehen und während dieser Zeit die Notrufe zu uns leiten lassen. Wir haben zwei Angebote, die Triage wird immer durch eine professionelle Notrufzentrale getätigt. Beim Standardabonnement, werden die Angehörigen oder die Nachbarschaft aufgeboten, beim Premium die Spitex.

Im Jahr 2015 wurden 52 Personen in der Spitex Aare-Nord-SO beschäftigt. Diese haben etwas mehr als 16 Vollzeitstellen in verschiedenen Teilzeitpensen gearbeitet, die Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrer (8 Personen) miteingeschlossen.

In Ausbildung sind 7 Personen in 3 verschiedenen Bildungsgängen. Drei Personen in der Nachholbildung Fachfrau Gesundheit, 3 Lernende in der 3 jährigen Ausbildung EFZ Fachfrau Gesundheit und neu haben wir den Ausbildungsgang Attestausbildung AGS im August erstmals besetzt. Wir haben auch die Bewilligung zur Ausbildung Höhere Fachschule Pflegefachfrau / mann erhalten und werden diesen Studiengang welcher 3 Jahre dauert zusammen mit der Spitex Bucheggberg anbieten. Im Verlauf des Jahres 2015 wurden 2 Personen pensioniert.

Der Betriebsertrag von 1`742`769.- Fr. steht einem Aufwand von 1`694`739.- Fr. gegenüber. Die Leistungen sind wirtschaftlich erbracht worden. Seit 3 Jahren arbeitet die Spitex Aare-Nord-SO mit einem Leistungsauftrag welcher die Stunden der Pflege vergütet, welche für die jeweilige Gemeinde erbracht wird. Das heisst die Spitex hat keine Defizitgarantie und muss sehr wirtschaftlich mit den Finanzen umgehen. Dies ist uns auch dieses Jahr gut gelungen. Das Eigenkapital oder Vereinskapital konnte gesteigert werden. Die Spitex sollte über ein Eigenkapital von ca. 25% des Gesamtaufwandes verfügen können um die Liquidität des Betriebs gewährleisten zu können. Diesem Ziel sind wir mit dem guten Jahresergebnis einen Schritt näher gekommen. Das Eigenkapital konnte auf rund 209 000.- Fr. gesteigert werden.

Die Geschäftsleitung Mili Marti